

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
die einspaltige Zeile oder deren  
Raum 6 Pfennig.  
Anzeigen die Montag, Mittwoch  
und Freitag bis Vormittags 10  
Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nro. 146.

Winnenden, Samstag den 10. Dezember

1887.

Waiblingen.

## Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Vereins.

Am Mittwoch den 21. Dez. d. J. (Thomasfeiertag) nachmittags 2 Uhr findet im Gasthause zur Krone in Winnenden ein Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, bei welcher der Redakteur des landwirtschaftlichen Wochenblatts, Herr Landwirtschaftsinspektor **Stirm** aus Stuttgart, über rationelle Fütterung des Rindviehs und über Anwendung verschiedener Düngemittel Voehrung erteilen wird. Der Zutritt ist nicht bloß den bisherigen Mitgliedern des Vereins sondern auch anderen Einwohnern des Bezirks gestattet, wenn sie noch vor Eröffnung der Versammlung bei dem mitunterzeichneten Vereins-Sekretär ihre Aufnahme in den Verein beantragen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten.  
Den 7. Dezember 1887.

Vereinsvorstand:  
Oberamtmann **Thym**.

Vereinssekretär:  
Stadtschultheiß **Gysel**.

Winnenden.

Die auf heute Samstag nachmittags 1 Uhr anberaumte Zwangsversteigerung gegen **Karl Heiligmann, Fuhrmann** wird hiemit widerrufen.  
Gerichtsvollzieher **Wast**.

Winnenden.

Die unterzeichnete Stelle sucht in Wälde ein

### Kosthaus

für **Emma Brenner**, welche im nächsten Frühjahr konfirmirt wird. Liebhaber wollen sich melden bei **der Armenpflege**.

Winnenden.

**Gebrannte Kaffee** empfiehlt **C. F. Binz**.  
Eigene Brennerlei.

Winnenden.

**Saiten** für Zither, Gitarre und Violin sowie deren Bestandteile empfiehlt **R. Hahn**.

Winnenden.

**Spiel-Karten** billigst bei **R. Hahn**.

Winnenden.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

Nudelschneidmaschinen,  
Waschwindmaschinen,  
Schirmständer,  
Kohlenbügeleisen,  
Fenergerätschaften,  
Kochgeschirre aller Art,  
Laubsägebogen,  
Bohrer,  
Schlittschuhe v. Mk. 1.25  
per Paar an,  
Kinder-Handwerkszeuge  
zu äußerst billigen Preisen.

**G. Häusermann.**

Winnenden.

### Holz-Verkauf.



Nächsten Montag den 12. Dez., vormittags um 9 Uhr werden auf den städt. Pachtgütern im Schelmholz einige Partien Auspußholz im Aufstreich verkauft.  
Stadtpflege.

### Kleinkinderschule.

Die hiesige Kleinkinderschule wird am Thomasfeiertag abends um 4 Uhr ihre Weihnachtsfeier halten, zu der die Eltern der Kinder und die Freunde unserer Schule hiemit herzlich eingeladen werden. Zugleich erlauben wir uns für diesen Zweck um kleine Gaben zu bitten, mit denen die zahlreichen armen Kinder, welche unsere Schule besuchen, erfreut werden könnten. Zur Entgegennahme derselben sind außer dem Unterzeichneten bereit Herr Conditior **Kreh** sen., Herr Verwaltungsaktuar **Wakenhut**, Herr Collaborator **Müller**, Frau Dr. **Wunderlich**, Herr Kaufmann **Mildenberger** und Herr Apotheker **Dr. Mager**.  
Namens des Komites:  
Helfer **Gehring**.

Winnenden, den 9. Dez. 1887.

Winnenden.

### Kleiderstoffe

in den neuesten Dessins für den Winter billigst bei **Kaufmann Langbein**.

Winnenden.

### Honig zum Backen

sowie neue Feigen, Citronen und sämtliche Backartikel empfiehlt **A. Sommer & Co.**

Winnenden.

### Neue Zwetschgen

empfehle **A. Sommer & Co.**

Winnenden.

### Kunstmehl Nro. 0

empfehle **A. Sommer & Co.**

### Dr. Nittinger's Camphorseife

als heilend und stärkend bekannt, vorzügliche Toiletteseife, aber nicht mit nebenstehender Marke. **A. Osterberg-Graeter**, Paulinenstr. 2a, Stuttgart. In den Apotheken sowie bei den meisten Kaufleuten, Seifensiedern und Frisuren vorrätig.



Winnenden.

Vom 1. Januar ab erteilt Unterricht im Kleidermachen und im Musterschnittzeichnen sowie auch im Weiknähen, und steht gefälligen Aufträgen entgegen.  
**Anna Höneise.**

### Weihnachts-Ausverkauf von Musik-Instrumenten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen; alle Sorten selbstverfertigte Blechinstrumente, sowie Violinen, Zithern, Flöten, Clarinetten etc. und sämmtl. Bestandteile. Gr. Lager v. Mund- u. Zieh-Harmonikas in 30 versch. Sorten. Garantie für jedes Instrument. Preiscurant gratis. Reparaturen prompt und billig bei **Rob. Barth**, Instrumentenmacher, Stuttgart, Calwerstraße 50 (vis-à-vis von **E. D. Moser's Bonbonsfabrik**.)



Winnenden.

# Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in  
**Kinder-Spielwaaren aller Art**  
zu den billigsten Preisen  
sowie  
**Christbaum-Verzierungen**  
in hübscher Auswahl.  
Ferner mein gut fortirtes Lager in  
**Glas und Porzellan**  
etc. etc.

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner Ausstellung  
höflichst ein.

**Robert Hahn.**

Billig.

Winnenden.

## Weihnachtsempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt zu Weihnachtsgechenken passend:  
**Waschkörbe**, oval u. eckig,  
**Schwarzwaschkörbe**, **Arbeits- & Bettflaschenkörbe**, **Papier-, Brotkörbe & Zweideckelkörbe**  
sowie **Damenkörbe**  
in großer Auswahl; ferner  
**Blumentische & Wandkonsolen** zu den billigsten Preisen.  
Herm. Schabel, Korbmacher,  
wohnhaft bei Hrn. Kögel & Nögle.

Eberhardsstr. 71 **Gust. Kienzle** vis-a-vis dem Petersbr.-Hof  
Stuttgart. **Firma: J. Kaufholz.** Stuttgart.

Bevorstehender Inventur halber (1. Januar 88) habe ich verschiedene **Posten diesjähriger Kleiderstoffe**, zu preiswerten Weihnachts-Einkäufen bestens geeignet, bedeutend zurückgesetzt:

<b>Praktische dauerhafte Stoffe für Promenaden- &amp; Hauskleider</b> 105 cm breit à 80 S, à M. 1.10, à M. 1.25	<b>Damen-Mäntel unter Preis.</b>	<b>Reinwollene Körper-, Ponlé-, Fantasie-Stoffe</b> in den neuesten Saison-Farben 105 cm breit à Mk. 1.40, à Mk. 1.70, à Mk. 2 etc.
<b>Schwarze Cachemires &amp; Fantasiestoffe</b> in anerkannt nur soliden Qualitäten doppeltbreit à M. 1.30, 2.—, 2.25, 2.75, bis 5.—		<b>Schwarze &amp; Farbige Rein-Seiden-Stoffe</b> <b>Garantieware!!!</b> Merveilleux v. Mk. 2.85, Mikado v. Mk. 4.50 an.

Die Geschäftslokale bleiben am Sonntag den 11. und 18. bis mittags 4 Uhr geöffnet.

## Leberzieher

**Joppen-Anzüge**  
**Rock-Anzüge**  
**Hochzeits-Anzüge**  
**Jünglings-Anzüge**  
**Jünglings-Leberzieher**  
**Knaben-Anzüge und**  
**Leberzieher etc. etc.**

findet man in großer Auswahl in nur solider, selbstgefertigter Ware zu äußerst billigen Preisen bei  
**S. Ebstein,**  
Stuttgart, 9 Girsichstr. 9.  
NB. Jeder, welcher bei mir für **Mk. 30.—** einkauft, erhält das einfache **Bahn билет** vergütet.

Engros Stuttgart En détail

# Ausverkauf sämtlicher vorrätiger Damenmäntel

als **Dolmanns, Paletots, Regenmäntel** neuester Façon, vorangrüdter Saison halber unter **Fabrikpreis.**

Die **Damen-Mäntelfabrik Schulhöfer & Neumond,**  
Königsstrasse 42.

Husten, Heiserkeit  
Hals-, Brust- u. Lungenleiden  
\* Keuchhusten \*

Echt rheinischer  
**MAINZ Trauben-Brust-Honig**  
**Husten-Frei**

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- u. Genusmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.  
Prosop. m. Gebr.-Anno. u. viel. Attest. d. J. 87.  
Detailpreis **M. 0.60, 1.150 u. 3.—**  
per Flasche.  
Allein echt unter Garantie in:  
Winnenden bei Hrn. Apotheker **Franz Schmid.**

## Der Sinfall!

Leonore fuhr des morgens früh  
Geschwind aus ihrem Bette,  
Und machte zu der Landpartie  
Die Sonntags-Toilette.  
Es war ja gestern ausgemacht,  
Ihr Wilhelm wollte sie um acht  
Zum ländlichen Pousfieren  
Nach Storb hinüber führen!

Da öffnet sich die Stubenthür  
Und lang fiel auf den Rücken  
Leonore, denn sie glaubte schier  
Ein Wunder zu erblicken!  
Doch Wilhelm wars, den sie ge'seh'n,  
Der in dem Kleiderparadies,  
Zu wäherem Schlanderpreise  
Gekauft zur Liebesreise:

# Adalb. Breitenbach

Winnenden  
empfehl't sein großes Lager in  
**Tuch und Buxkin,**  
sowie  
**Winterüberzieher-Stoffen.**  
Anfertigung nach Maß  
unter jeder Garantie.  
Reelle Bedienung. — Preise äußerst billig.  
Bei Abnahme von Stoff gewähre ich extra 5%  
Nusser stehen Jedermann zu Diensten.  
Ferner empfehle ich mein großes  
**Hutlager**  
in  
**deutsch., engl., franz. u. Wiener Moden**  
in verschied. Farben u. Qualitäten  
zu äußerst bescheidenen Preisen.

Winnenden.

## Neue türk. Zwetschgen

süße fleischige Frucht  
empfehl't **Heinrich Mayer.**

Engros **Leinwand-Halle** En détail  
**Wilhelm Mohr**  
75 Hauptstätterstraße **Stuttgart.**

Zu Weihnachtsgeschenken:  
**Taschentücher, Handtücher, Tischdecken, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Reste billigst, Leinwand, Halb- leinen, Baumwolltücher, Bettdecken, Bettvorlege, Bett- und Schürz-Zeuge etc.**

Wir verarbeiten fortwährend

## Flachs, Hanf und Abwerg

zu **Garn und Leinwand** in bester Qualität und besorgen ebenso das **Bleichen** um **billigen Lohn.**  
**Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.**  
Sendungen franko gegen franko.  
(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

## Spinnerei Weingarten in Weingarten bei Ravensburg.

Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung ist folgender Agent gerne bereit:  
**C. F. Glock, Winnenden.**

## Anschläge zu Geldrollen

sind vorrätig zu haben in der  
**E. Huss'schen Buchdruckerei.**



Die mech. Werkstätte von  
**C. Hahn, Backnang**  
liefert  
**Spiralfedern-  
Bettrösche,**

vom Sitzen bis zum Liegen verstellbar,  
(sehr praktisch für Kranke wie Gesunde)  
zu Mark 14.—  
Für Dauerhaftigkeit und solide Arbeit jede vollständige Garantie.  
Zu näherer Auskunft steht gerne zu Diensten der D b i g e.

**W i n n e n d e n .**  
Wegen eingetretener Krankheit des  
seitherigen Mädchens wird zu sofortigem Eintritt ein ordentliches  
**Mädchen**  
gesucht von Frau Kayser.

Steinach  
**Erklärung.**

Wir Unterzeichneten machen hiemit bekannt, daß wir eine Wahl in den Gemeinderat nicht annehmen und schlagen die seitherigen Herren vor:  
**Joh. Baumann, Gemeinderat,  
Jak. Hellrich, Gemeinderat.**

Achtungsvollst  
**Jak. Kurz, Zimmermann,  
Jak. Bahler, Schmied.**

Leutenbach  
**Wahl-Vorschlag  
zur Gemeinderatswahl.**

**Georg Luthardt, Dekonom,  
Jakob Luchert, Dekonom,  
Friedr. Lämmle, Dekonom,  
Chr. Schaad, Dekonom.**  
Mehrere Wähler.

**Knecht-Gesuch.**

Ein jüngerer kräftiger Bursche, im Alter von 18-20 Jahren, wird zum Vieh und zu Feldgeschäften sogleich gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

**Jerusalem**

Wein, Delikatessen für Befunde, Stärkung für Kranke. Probeküchen mit 2 Flaschen gegen Einsendung von M 4 franko.  
A. Oberberg-Gräber, Paulinenstr. 2a Stuttgart.

**Wichtig für Hausfrauen.**  
Die Holländische  
**Kaffee-Brennerei**

H. Disqué & Co., Mannheim empfiehlt ihre unter der Marke  
**„Elephanten-Kaffee“**

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:  
f. Westindische-M. p. Pf. M 1.40  
f. Menado-Misch. " " " 1.60  
f. Bourbon-M. " " " 1.80  
extra f. Mocca-M. " " " 2.00  
Durch vorzügliche neue Brenn- methode

kräftiges feines Aroma.  
**Große Ersparniß.**  
Nur acht in Packeten mit Schutz-  
marke „Elephant“ versehen, von 1,  
1/2 und 1/4 Pfund. U 289  
Niederlage in Winnenden bei  
**Friedr. Oesterlin.  
A. Sommer Ww.**

**Eduard Foehr**  
Königlicher Hofjuwelier  
**Stuttgart**

Königsstrasse 25  
empfiehlt für  
**Weihnachten**

sein reiches Lager  
in  
**Juwelen, Gold- & Silberwaren.**  
Passende Weihnachtsgeschenke

von wenigen Mark an bis zu den höchsten Preisen.

NB. Auswahlen nach Auswärts stehen franko zu Diensten; ungefähre Preisangabe erwünscht.

**Schürzen**

in solch enormer Auswahl, daß jeder Geschmack befriedigt werden kann.  
H. Schaal, Schulstr. 12, Stuttgart.

**Heilungen**

von Bremicker, pract. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:  
**Darm- und Magenkatarrh,** Durchfall, Bauchschmerzen. Ed. Bar, Affoltern.  
**Sommerprossen,** fleckige Gesichtshaut. A. Lang, Nürschach.  
**Flechten,** nässend, beißend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.  
**Gicht, Rheumatismus,** seit 30 J., sehr heftig. St. Fritsch, Oberteufen.  
**Gefächtsauschläge, Säuren, Miteffer,** G. Gutenmann, Gannstatt.  
**Blasentatarrh,** blutiger Ausfluß, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl b. Burgd.  
**Bleichsucht, Blutarmut,** Frösteln, große Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmäßige zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden,** Kopfschmerz. Sul. Ulmer, Steckborn.  
**Rheumatismus,** heftiger, seit 6 Jahren. A. Egger, Walzenhausen.  
**Magen- u. Darmkatarrh,** starker Stuhlwang (Tenismus), blut. Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerz. Ohrenleid., übler Mundgeruch. G. Kern, Freienstein (Norb.)  
**Nasenröte, Säuren, Gefächtsauschläge.** J. A. Bühler, Einsiedeln.  
**Saarausfall** seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.  
**Flechten,** nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.  
**Gicht** in Hand- u. Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. Joh. Oswald, Oberuzwil.  
**Bettlägeri, Blasenchwäche,** von Jugend auf. N. Nychiger (für Sohn) Schwäbisch.  
**Bleichsucht, Blutarmut, Kopfschmerz, Nervenleiden, Mattigkeit,** besonders in den Füßen, schlechtes Aussehen, Magenkrämpfe, Blähungen, Schwermut, **Saarausfall, Gefächtsauschläge, Säuren, Miteffer.** Cécile Bourquin, Chaux-de-Fonds.  
**Fußgeschwüre u. nässende, beißende Flechten,** seit 4 J. Alter 65 J.; hatte bei 7 andern Ärzten vergeblich Hilfe gesucht u. verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Mr. Gut, Wangen b. Dübendorf.  
**Süßweh, Rheumatismus** seit 7 J., war arbeitsunfähig. B. Betsch, Salez.  
**Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten.** Ad. Moor, Athal.  
**Kropf, Halsanschwellung, Rheumbeugung** seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswil.  
**Bandwurm mit Kopf,** in 2 Stunden, ohne Vorkur. S. Grafer, Davos.  
**Reberleiden, Kehlkopftatarrh,** heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmut, Schwäche, Kopfschmerz. J. Lüscher, Freiburg.  
Adressieren: „Bremicker pract. Arzt, postlagernd Konstanz.“

**W i n n e n d e n .**  
Schönes ungarisches  
**Welschkorn**

empfiehlt billigst  
**G. Baumann, Bäcker.**

Auch hat Obiger 3 Wagen  
**D u n g**

zu verkaufen.

**Bierflaschen**

mit bestem Patentverschluss  
verkauft fortwährend zu den äußerst  
billigsten Preisen

**W. F. Aldinger**  
in Gßlingen.

**Echte Christofle-Beklecke**

zu Fabrikpreisen bei  
**J. F. Maercklin,**  
Königsstrasse 39, Stuttgart.

**Christbaum-Confect!**

(delikat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)  
1 Kiste enthält ca. 440 Stk.,  
versende gegen **3 Mk.**  
Nachnahme. Kiste und Verpackung bes-  
rechne nicht.  
Wiederverkäufern sehr empfohlen.  
**Hugo Wiese, Dresden,**  
Kaulbachstr. 33, I.

Ein Quantum  
**Wiesen- u. Kleeheu**  
hat zu verlaufen.

Wer? sagt die Redaktion.  
S ö f e n .

Einen starken  
**Kuhwagen**

hat zu verkaufen oder gegen einen kleineren  
umzutauschen **Bernhard Luder.**

Gratis und franko erhält man durch  
die Buchhandlung von G. A. Linden-  
maier in Tübingen die Broschüren  
**Die Unterleibsbrüche**  
und ihre Heilung,  
ein Rathgeber für Bruchleidende.

**Künstliche Zähne**

Blomben, Zahnoperationen  
**Louis Baumann, Marktplay 10 1/2**  
Stuttgart, früher Assistend von Hofzahn-  
arzt **Dr. Bopp.**

**Kranken,**

besonders aber denjenigen, welche an  
Magen- u. Darmleiden, Bandwurm,  
Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrank-  
heiten, Unterleibskrankheiten, Blase-  
senleiden, Hautkrankheiten, Gefächts-  
Auschläge, Flechten, Gicht, Rheu-  
matismus, Rückenmarks- und Her-  
venleiden, Frauen - Krankheiten,  
Bleichsucht etc. leiden, ist das  
Schriftchen:

**Behandlung u. Heilung**  
von **Krankheiten**  
ein Rathgeber für alle  
Leidende

zu empfehlen. Kostenlos und franco zu  
beziehen von Ludwig Magg, Buch-  
händler in Konstanz.

**Julius Sax**

Schirm-  
Thorstr.  
16.  
Fabrik  
gegenüb. d. N. Tagblatt  
**STUTTGART.**  
Eigene Fabrikat,  
**Billigste Preise.**  
Ueberziehen, Repariren.  
Sonntags geschlossen.

**Unter Rat in Goldes**

wert! Die  
Wahrheit dieser Worte  
lernt man besonders in  
Krankheitsfällen kennen und  
darum erhielt Richters Verlags-  
Anstalt die herzlichsten Dank-  
schreiben für Zusendung des kleinen  
illustrierten Buches „Der Kranken-  
freund“. In demselben wird eine  
Anzahl der besten und bewährtesten  
Hausmittel ausführlich beschrieben  
und gleichzeitig durch beigedruckte  
Berichte glücklicher Geheilter be-  
wiesen, daß sehr oft einfache Haus-  
mittel genügen, um selbst eine  
scheinbar unheilbare Krankheit in  
kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn  
dem Kranken nur das richtige Mit-  
tel zu Gebote steht, dann ist sogar  
bei schwerem Leiden noch Heilung  
zu erwarten, weshalb kein Kranker  
versäumen sollte, mit Postkarte von  
Richters Verlags-Anstalt in Leipzig  
einen „Krankenfreund“ zu ver-  
langen. In Hand dieses lesenswerten  
Buches wird er viel leichter eine  
richtige Wahl treffen können. Durch  
die Zusendung erwachen dem Be-  
steller keinerlei Kosten.

**Technicum Mittweida**  
— Sachsen —  
a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule.  
— Vorunterricht frei. —



## Landesnachrichten.

Auf dem Eisenbahnhaltepunkt **Neimersbach**, Postbezirks Winnenden, an der Murrthalbahn gelegen, tritt am 10. Dez. d. J. eine Posthilfsstelle in Wirksamkeit.

**Stuttgart**, 6. Dez. Gegenwärtig ist die vereinigte staatsrechtliche und volkswirtschaftliche Kommission der Kammer der Standesherren zur Beratung des Gesetzentwurfs über das landwirtschaftliche Nachbarrecht hier versammelt. Die zweite Kammer hat, wie bekannt, diese Vorlage, welche die Standesherren wegen der Kürze der Zeit in der letzten Session nicht mehr in Behandlung nehmen konnten, bereits erledigt. Den gegenwärtigen Verhandlungen präsidiert an Stelle S. K. H. des Prinzen Wilhelm von Württemberg, welcher der Vorsitzende der staatsrechtlichen Kommission der ersten Kammer ist, der Vicevorstand dieser Kommission, Fürst von Hohenlohe-Langenburg. Als Berichterstatter in der zur Behandlung stehenden Frage fungieren Staatsminister a. D. Freiherr v. Linden und der Präsident der Zentralstelle für Landwirtschaft von Werner. — Es ist nunmehr bestimmt, daß der Landtag im nächsten Monat zusammentreten soll und zwar wird als Zeitpunkt des Zusammentritts Mitte Januar genannt.

**Stuttgart**, 7. Dez. Gestern abend 7 Uhr wurde der privatisierende Apotheker Esenwein in der Lübinger Straße von der Pferdebahn überfahren und blieb tot auf dem Platze. Der 75-jährige alte Herr war etwas schwerhörig und mag sich über die Richtung des herrannahenden Wagens getäuscht haben.

**Sonthheim**, 6. Dez. Schon wieder muß ich Ihnen von einem im „Sonthheimer Wäldle“ begangenen Verbrechen berichten. Ein gestern nachmittag um halb 4 Uhr den Fußweg neben dem Wäldchen entlang gehendes 14-jähriges Mädchen, Tochter eines Bürgers in Lauffen wurde von einem ihm mit gezücktem Messer entgegentretenen Burschen bedroht, und als es widerstand, ergriffen, in das Gebüsch geschleppt und auf abscheuliche Art mißhandelt. Das Hilfeschrei des Mädchens blieb unerhört. Leider konnte dasselbe keine genaue Beschreibung von dem Verbrecher geben.

## Tagesberichte.

**Berlin**, 7. Dezember. (Reichstag. Die Anträge betreffend die Entschädigung unschuldig Verurteilter werden von Muncel und Mintelen befürwortet.

Bundeskommissar von Lenthe beschränkt sich darauf, den früheren Bescheid des Bundesrats zu erwähnen, wonach dieser sich gegen eine reichsgesetzliche Regelung der Materie ablehnend verhält und den Einzelstaaten eine billige Entschädigung anheimstellt.

Sämtliche Redner sprechen sich sympathisch für die Anträge aus. Die zweite Beratung findet im Plenum statt.

Es folgt die Beratung des Antrags Muncel betreffend die Ueberweisung politischer und Preßvergehen an die Schwurgerichte.

Muncel weist zur Begründung seines Antrages auf die bekannten Vorgänge letzterer Zeit, auf die neuen Definitionen von Beleidigung, grobem Unfug, geheimer Verbindung u. s. w. hin.

Hartmann erklärt sich gegen den Antrag. Nachdem Windthorst für den Antrag gesprochen, wird Vertagung beschlossen. Nächste Sitzung Montag. Tagesordnung: Gesetzentwürfe betreffend Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen; Ausschluß der Öffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen.

**Berlin**, 7. Dezbr. In der Getreidezoll-Kommission wurden, entsprechend dem gestrigen Vorgange, die Zollerhöhungen für Buchweizen, Gerste und Kaps abgelehnt, ein Beschluß über Mais ausgesetzt, die Beratung über den Identitätsnachweis nach Motivierung des Antrages durch Hammacher auf Freitag verlegt.

**Berlin**, 7. Dez. Die neue Militärvorlage dürfte in einigen Tagen dem Reichstage zu gehen. Nach dem Fr. J. besteht der Kern derselben neben einer geringen Verlängerung der Übungszeit der Ersatzreserven vor allem darin, durch Kontrolle der gedienten jetzt landsturmpflichtigen Mannschaften und durch die Vorbereitung ihrer Organisation und ihrer Ausrüstung im Frieden für den Kriegsfall die unverzügliche Funktion der betreffenden Truppenteile sicherzustellen. Diese Neuformationen würden den gesamten Besatzungs-

und Etappenendienst im Innern übernehmen, so daß die gesamte Landwehr zur unmittelbaren Verwendung an den bedrohten Grenzen, sei es als Besatzung der dortigen Waffenplätze, sei es als Reservefeldtruppen, verfügbar wird. Um für den äußersten Notfall noch Landsturm ausbieten zu können, soll die Landsturmpflicht um wenige Jahre verlängert werden. Es erhellt, daß diese Maßnahmen bei möglichst geringer Erhöhung der Friedensleistungen doch eine sehr bedeutende Erhöhung der Kriegsstärke des Heeres zur Folge haben werden und dadurch nicht nur ein wesentliches Moment zur Minderung der Gefahr eines Krieges, sondern vor allem auch zur Abwendung einer Kriegsgefahr bilden.

## Eingekendet.

Ein von R. Eingekendetes verwendet sich für Erbauung eines Schafhauses und räumt diesem die Priorität vor der Erbauung des Fruchtkastens ein, da er anzunehmen scheint, daß eine Erkenntnis des königl. Oberamts eine Rechtsfrage zu lösen vermöge, was in manchen Kreisen als unumstößlich gilt; dies ist aber nach anderer Auffassung keineswegs zutreffend, da das Gesetz hier eine Ablösung zuließe wie bei andern Feudallasten (Zehnten, Giltten etc.) und es den Landwirten bloß an einer Organisation fehle und an dem guten Willen, die Gemeinde hierfür entsprechend zu entschädigen und damit ihren Grund und Boden zu entlasten. Da unter solchen Umständen der Fortbetrieb der Schäferei ein unsicherer geworden war, und ein neu zu erbauendes Schafhaus möglicherweise in einem Jahrzehnt die Zahl der hier leer stehenden und noch zu erbauenden leeren öffentlichen Gebäude vermehren könnte, so sah sich der Bürgerausschuß veranlaßt, die Bausumme auf den Kostenbau umschreiben zu lassen; daß die verfügbare Summe nicht in dieser Weise verwendet wurde, daran ist lediglich der Gemeinderat schuld, welcher den Herzenswunsch seines Vorstandes hinsichtlich eines größeren Projekts berücksichtigend und seinen früheren gemeinschaftlichen Beschluß preisgebend mit einem neuen Projekt die Sache von vorn anfang. Daß er damit etwas Praktischeres, verhältnismäßig Billigeres, Schöneres zu erreichen vermöge, ist noch fraglich, denn der Gemeinderat hat wohl seither Pläne und Kostenvoranschläge machen lassen, aber außer den Beauftragten noch keine unbeteiligte bauliche Autorität mit der Begutachtung betraut. Die gegenwärtig im Gang befindliche Revision wird wohl erst die richtige Beurteilung ermöglichen.

Indem Einsender R. die Herren Weingärtner hinsichtlich ihrer Steuerumlage beruhigt, was wohl richtig in den Zahlen sein wird, legt er es aber umsomehr damit den Gewerbetreibenden, als den höchstbesteuerten nahe, sich in ganz anderer Weise bei der Bürgerausschuhwahl zu beteiligen, als dieselben seither gewohnt waren und in ihrer Weise der allzu großen Belastung ihrerseits vermittelst Schaffung allzuvieler leerer Räumlichkeiten vorzubeugen; — somit hat die Bürgerausschuhwahl entschieden größeres allgemeineres Interesse als eine Gemeinderatswahl, in der die Rücksicht auf Freundschaft, Wohlwollen und andere Mittel die Hauptrolle spielt. **B.**

## Literarisches.

**Frankfurter Journal**, Hauptorgan der liberalen Partei Süddeutschlands, eine der billigsten großen Zeitungen. Vierteljährlich 6 M 25 J

**Über eine Erinnerung aus dem Jugendleben unseres Kaisers** ging vor Kurzem eine Notiz durch die Blätter, in der es hieß: Die jugendlichen Söhne König Friedrich Wilhelms III. hatten bei dem Löschen eines Brandes bei dem Bäckermeister Emig in der Burgstraße in Berlin thatkräftige Hilfe geleistet und durch schnelles persönliches Eingreifen wesentlich dazu beigetragen, dem Feuer Einhalt zu thun. Dieses Ereignis wurde seiner Zeit in einem Kupferstich, auf dem unser Kaiser mit einem Feuereimer in der Hand, auf der Vortreppe des brennenden Hauses steht, von dem berühmten Kupferstecher Unzelmann dargestellt. Jetzt soll diese höchst interessante Zeichnung, von welcher ein Exemplar stets den Bäckerladen des Hauses Burgstraße 14 in Berlin zierte, in einem größeren Delgemälde eine neue künstlerische Gestaltung erhalten.

Herrn Carl Wald, dem Herausgeber der

„Berliner Gartenlaube“ ist es gelungen, ein Exemplar jenes alten, jetzt sehr seltenen Stiches von Unzelmann aufzufinden. Er reproducirt denselben in der „Berliner Gartenlaube“, und die Verlagsanstalt dieses Blattes (Berlin S. 59) verschiebt die Nummer, welche dies Bild enthält, als Probenummer gratis, bei vorheriger Einsendung des Porto's (3 Pfennige).

**Die Ankündigungen von Gegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen**, haben bereits begonnen zu erscheinen und vermehren sich täglich in den Zeitungen. In allen Geschäften rüftet man sich, Neues zu bieten und zwar in möglichst reicher Auswahl und dennoch ist es für Viele sehr schwer, ein geeignetes Geschenk zu finden. In Spielwaren wird stets sehr viel geboten, in dessen ist bei den meisten weniger darauf gesehen, daß sie das Interesse dauernd in Anspruch nehmen, als auf ein hübsches Aeußere. Ein Spiel soll aber nicht nur Augenblicke oder einige Tage unterhalten, sondern dauernd erfreuen und doppelte Freude dürfte es bieten, wenn Unterhaltung und Belehrung damit gleichzeitig bezweckt wird. Die „Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Oskar Schneider in Leipzig“ bringt auch in diesem Jahre wieder einen Weihnachtscatalog zum Versandt, den wir Jedem, der Kinder oder Erwachsene zu beschenken hat, empf. hlen. Derselbe bietet in seinen, nach Altersklassen geordneten Abteilungen eine reiche Auswahl von belehrenden und unterhaltenden Spielen, Beschäftigungs-Utensilien, Apparaten, Geschenk-Litteratur u. a. und wird gratis und portofrei überall hin versandt.

## Heller'sche Spielwerke.

Musik erhöht jede Freude, mildert jedes Leid. Was des Menschen Herz bewegt, spricht sich in Tönen aus; eine Trösterin ist sie uns, eine Erweckerin der schönsten Erinnerungen! Doch nicht Jeder, der Sinn und Herz dafür hat, kann sie üben, sich und Anderen zum Genuß. Da hat nun der so unermüdblich und segensreich thätige, menschliche Erfindungsgeist auch auf diesem Gebiete dafür gesorgt, daß selbst dem Unkundigen vollauf Gelegenheit geboten wird, sich an den Schöpfungen unserer Tonmeister zu erfreuen.

Mit der Erzeugung der **Heller'schen Spielwerke** ist das Mittel gefunden worden, die Musik in die ganze Welt, bis in die entlegensten Teile zu tragen, auf daß sie dort mit ihren zauberischen Wirkungen die Freude des Glücklichen steigert, dem Unglücklichen Trost und Linderung bringt. Diese Spielwerke werden von der genannten Firma in einer Mannigfaltigkeit fabrizirt, die alle Vorstellungen übertrifft. Sie bilden die schönste Zierde einer jeden, selbst der luxuriösesten ausgestatteten Wohnung. In **Hotels, Restaurationen und Conditorien** ersetzen sie ein ganzes Orchester und erweisen sich als ein starkes Anziehungsmittel für das Publikum. Für diejenigen, welchen sein Beruf an entlegenen Orten festhält, sind sie eine unerlöschliche Quelle des Genusses, für Solche, welche in fremdem Lande wirken, sind die Melodien, welche diese Spielwerke überall hin mit sich tragen, herzbewegende **Grüße aus der Heimat**.

Die Repertoires, auch der kleinsten Werte, sind mit feinstem Verständnisse zusammengestellt und die neuesten und beliebtesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und des Choralgesanges sind dabei stets in erster Linie berücksichtigt. In diesen Vorzügen ist wohl die Thatfache begründet, daß der Fabrikant dieser tönenden Lustbringer und Sorgenverscheucher der Lieferant fast aller europäischen Höfe, daß seine Erzeugnisse auf allen bedeutenden Ausstellungen durch die Verleihung von **ersten Preisen** ausgezeichnet wurden, und daß er alljährlich Hunderte von Anerkennungs-schreiben erhält. Die Heller'schen Spielwerke erscheinen als ein Gegenstand, der eines der edelsten Bedürfnisse der Menschen befriedigt und sind daher auch das **passendste Geschenk bei allen Gelegenheiten**, namentlich aber zu **Weihnachten**, Geburts- und Namenstagen. Bei der großen Anzahl von Melodien, welche diese Spielwerke in sich bergen und bei deren geschmackvoller Ausstattung, sind sie sowohl als Geschenke im Familienkreise, des Bräutigams an die Braut u. s. w. zu empfehlen, als auch dann, wenn Gesellschaften verdienten Männern durch Uebergabe eines Ehrengeschenktes ihre Liebe und Wertschätzung bezeugen wollen; jedem **Seelsorger**, jedem **Lehrer** und jedem Kranken wird eine solche Gabe ein Gegenstand nachhaltiger Freude sein.

Vertrauenswürdigen Personen werden auch **Zeitzahlungen** zugestanden und es ist besonders hervorzuheben, daß sich selbst bei den kleinsten Aufträgen direkter Bezug „ab Bern (Schweiz)“, empfiehlt, da Niederlagen der Fabrik nur in Nizza und Interlaken bestehen.

Illustrirte Preislisten werden Jedermann auf Verlangen gratis und franko zugestellt und ist die Fabrik in Folge des Sinkens der Rohmaterialpreise in der Lage bei jedem Auftrage auf die in den Preislisten verzeichneten Anlässe **20 Prozent Rabatt** zu bewilligen.

## Für's Herz.

Nichte, Mensch, nicht vor der Zeit,  
Bis der Herr erscheint,  
Der den Rat der Herzen kennt,  
Weiß, wie man es meint.